Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 836. Dienstag, 27. November. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 27. November. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.26			Not.v.26.
Weizen matt			**Spiritus** ruhig		
November-Dezember	178 —	179 —	loco	49 20	49 60
April-Mai	185 —	185 75	November	49 80	49 80
Roggen matt			November-Dezember	48 30	48 30
November-Dezember	145 50	146 —	Dezember-Januar	48 30	48 30
April-Mai	148 75	149 25	April-Mai	49 40	49 40
Mai-Juni	149 —	149 50	**Hafer**		
Rüböl matt			November-Dezember	126 —	126 50
November	65 50	65 80	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	65 60	65 70	Kündig. Spiritus	80000	50000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	72 80	72 75	Russ. zw. Orient. Anl.	55 25	55 30
Halle Sorauer „ „	113 75	113 60	„ Bod.-Kr. Pfdb.	84 90	84 90
Ostpr. Südb. St. Act.	128 75	128 90	„ Präm-Anl. 1866	127 10	128 50
Mainz. Ludwigshf. „ „	106 10	106 40	Pos. Provinz.-B.-A.	120 25	120 25
Marienbg. Mlawka „ „	90 50	93 80	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf „ „	72 90	72 90	Posener Spritfabrik	77 —	77 —
Oestr. Silberrente	66 30	66 50	Reichsbank	149 25	149 40
Ungar 5% Papierr.	71 25	71 40	Deutsche Bank Akt.	143 25	143 75
do. 4% Goldrente	73 —	73 25	Diskonto Kommandit	182 —	182 60
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 40	— —	Königs-Laurahütte	114 25	114 50
„ „ 1880	70 75	70 80	Dortmund. St.-Pr.	81 50	81 40

Nachbörse: Franzosen 522 — Kredit 466 — Lombarden 234 —

Galizier. E.-A.	119 10	119 75	Russische Banknoten	197 75	197 60
Pr. konsol. 4% Anl.	101 10	101 10	Russ. Engl. Anl. 1871	85 30	85 50
Posener Pfandbriefe	100 60	100 60	Poln. 5% Pfandbr	— —	61 —
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 60	53 75
Oester. Banknoten	168 80	168 90	Oester. Kredit-Akt.	465 50	469 —
Oester. Goldrente	83 —	83 —	Staatsbahn	522 —	523 50
1860er Loose	117 10	117 30	Lombarden	234 —	235 50
Italiener	89 40	89 50	**Fondst.** schwach		
Rum. 6% Anl. 1880	102 30	102 50			

Stettin, den 27 November. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.26			Not.v.26.
Weizen matt			April-Mai	65 —	64 50
November-Dezember	183 —	183 —	**Spiritus** matt		
per			loco	48 60	48 50
April-Mai	187 —	188 —	November	48 —	48 40
Roggen matt			November-Dezember	47 30	47 50
November-Dezember	141 50	142 50	April-Mai	48 50	48 70
per			**Petroleum**		
April-Mai	146 —	147 —	loco	870 —	870 —
Rüböl still			**Rübsen**		
November	64 50	64 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 27. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 142,50, per Nov. 142,50, per Nov.-Dez. 142,50, per Dez.-Jan. 143, per April-Mai 144,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. — Liter. Kündigungspreis 47 90, per Nov. 47,80—48, per Dez. 47,10, per Jan. 47,10, per Febr. 47,40, per April-Mai 48,20. Loco ohne Faß 47,70.

Posen, 27. November. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Nov. 48—48,20 bez. Gd., per Dez.-Jan. 47,10 bez. Gd., per April-Mai 48 20 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,70 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 25. Nov. [Getreide-Börse.] Wetter: klare Luft, schwacher Nachtfrost. Wind: S.

Weizen loko wurde am heutigen Markte in guten und passenden Gattungen zu unveränderten Preisen verkauft, doch aber blieb rother und abfallender sehr schwer zu verkaufen. 230 Tonnen, sind gehandelt worden und ist bezahlt für Sommer- 125 Pfd. 170 M., glasig 121/2—126 Pfd. 172—180 M., hochbunt 129 Pfd. 185 M., für russischen ordinär roth ohne Gewicht 131 M., roth besetzt 117 bis 121 Pfd. 145—149 M., Ghirka besetzt 123/4—125 Pfd. 150—154 M., besseren 125—129 Pfd. 157—164 M., roth 127 Pfd. 165 M., streng roth 129/30 Pfd. 170 M., fein roth 132 Pfd. 177 M., roth milde 124/5 Pfd. 168 M., rothbunt 125 Pfd. 170 M., bunt besetz 119 Pfd. 152 M., hell 121/2 Pfd. 170 M., hochbunt 125, 128/ö Pfd. 185, 186 M., per Tonne. Termine Transit Nov.-Dez. 175 M. Br., 174½ M. Gd., April-Mai 183 M. Br., 182½ M. Gd. Regulirungspreis 176 M.

Roggen loko unverändert. 90 Tonnen gekauft und per 120 Pfd. bezahlt für inländischen nicht gesund 142 M., für russischen zum Transit 129, 130 M., schmalen 127 M., verzollt zu 142 M. per Tonne. Termine Nov.-Dezbr. 128 M. Br., 127½ M. Gd., April-Mai inländisch 144 M. Br., Transit 133½ M. Gd., Regulirungspreis 147 M., unterpolnischer 135 M., Transit 131 M. — Gerste loko nur in guter Qualität preishaltrnd, andere matt und billiger. Russische zum Transit brachte 107 Pfd. 117 M., 111/2 Pfd. 121 M., 115/6 Pfd. 135 M., hell 97 Pfd. 118 M., Futter- 88—104 Pfd. 105—115 M. per Tonne. — Hafer loko ist russischer zum Transit zu 103 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko russische zum Transit Mittel- mit 150 M. per Tonne bezahlt. — Weizenkleie loko russische nach Qualität zu 4,70, 4,75, 4,80 Mark per Zentner gekauft. — Spiritus loco zu 48,25 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 27. November.

r. **Ueberfall.** Gestern Abends wurden ein Maurer und ein Hilfs-Weichensteller, als sie aus einer Destillation auf der St. Martinsstraße kamen, von fünf Strolchen ohne jede Veranlassung überfallen und geprügelt; alsdann liefen die Strolche, nachdem sie dem einen der Beiden noch die Mütze vom Kopfe gerissen, davon.

r. **Ein betrunkener Bauer**, welcher vorgestern in einer Schänke auf der St. Mantinsstraße Schnaps verlangte, lärmte darüber, daß ihm dieser mit Rücksicht auf seinen Zustand verweigert wurde, und machte so großen Skandal, daß vor der Schänke ein Menschenauflauf enstand. Da die Anzahl der Skandalmacher, besonders am Sonntage, in unserer Stadt schon überdies groß genug ist, so wurde der Bauer sammt seinem Fuhrwerke aus der Stadt entfernt.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurden gestern zwei ländliche Arbeiter von außerhalb, sowie die Frau des ersteren, welche sieben Gänse zum hiesigen Wochenmarkte gebracht hatten, von denen sich herausstellte, daß sie in der Nacht zuvor einem Ortsschulzen in der Gegend von Schwersenz aus dem Gänsestalle gestohlen worden waren. — Einem Arbeiter auf der Wallischei wurden am 24. d. M. aus verschlossener Stube mittelst Losreißens des Vorhängeschlosses ein schwarzer Winterüberzieher mit schwarzem Futter, ferner ein Rock nebst Hosen und Weste aus gelblich gesprenkeltem Stoffe und ein sehr großes Kopfkissen mit rothem Bezuge gestohlen. — Gestern Nachmittags wurde einer Arbeiterfrau ein Portemonnaie mit 1,55 Mark Inhalt aus einer Kleidertasche in dem Menschengedränge aus Anlaß des großen Begräbnißzuges gestohlen. — Gestern Vormittags stahl ein Arbeiter von einem mit Kartoffeln beladenen Wagen aus Kicin in der Dominikanerstraße ein Sack Kartoffeln im Gewicht von 1 Ztr. und ging damit seiner Wege. Ein Schutzmann merkte dies jedoch und verfolgte den Dieb, der den Sack wegwarf und sich seiner Verhaftung durch die Flucht entzog. — Eine Arbeiterfrau, welche auf dem gestrigen Wochenmarkte einem Fleischer ein Stück Fleisch im Gewichte von zwei Pfund stahl, wurde dabei ertappt und verhaftet. — Gestern Abends hatten sich zwei Arbeiter in ein Grundstück auf der Halbdorfstraße eingeschlichen um dort zu stehlen; als sie nun von dem Privatwächter in diesem Grundstücke angehalten wurden, entzogen sie sich der Verhaftung durch die Flucht.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 26. Nov. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen heute 2744 Rinder, 10,897 Schweine, 1288 Kälber und 3413 Hammel. — Der Rinderauftrieb war bei ganz unerheblichem Export zu stark für den Lokalbedarf, und die natürliche Folge ein sehr gedrücktes schleppendes Geschäft, ein Preisrückgang um mindestens 2 Mark gegen vorigen Montag, und ein voraussichtlich nicht unerheblicher Ueberstand, obwohl sich der Handel über den Schluß der Marktstunde hinausziehen wird. Man zahlte: I. 56—60 M., II. 48—51 M., III. 42—45 M., IV. 38—40 M. per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Noch schlimmer gestaltete sich der Handel bei den Schweinen, die, verhältnißmäßig wenig für auswärts begehrt, ebenfalls in zu starker Zahl aufgetrieben waren, um glatt verkauft werden zu können. Der Preisrückschlag gegen den letzten Hauptmarkt beträgt für inländische Waare ca. 5—6 Mark, für ausländische ca. 2 Mark. — Es wurden bezahlt: für Mecklenburger 47—48, Pommern und gute Landschweine 44—46, Senger 42—43, Serben (auch Moldauer) 42—46 Mark per 100 Pfund mit 20 Prozent Tara, Bakonier 45—47 Mark pr. 100 Pfd. mit 45—50 Pfd. Tara pr. Stück. — Beste Kälber waren knapp und wurden schnell und glatt zu vorwöchentlichen Preisen geräumt; in mittler und geringer Waare dagegen war der Handel schleppend bei weichenden Preisen. I. brachte 56—62 Pfg., II. 45—55 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. — Für Hammel besserer Qualität, welche in schwacher Anzahl am Markte waren, mußten etwas höhere Preise bewilligt werden, als am vorigen Montag; geringere Qualität blieb schwer verkäuflich. Der Handel verlief im Ganzen ruhig. Man bezahlte für I. 47 bis 54 Pf., beste Lämmer auch höher; für II. 35 bis 45 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

** **Berlin**, 26. Novbr. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. November.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 566,342,000	Zun.	12,406,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„ 22,376,000	Zun.	1,122,000
3) do. an Noten and. Banken	„ 14,445,000	Zun.	1,000,000
4) do. an Wechseln	„ 404,145,000	Abn.	2,651,000
5) do. an Lombardforderungen	„ 41,543,000	Abn.	4,531,000
6) do. an Effekten	„ 22,875,000	Zun.	5,439,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„ 26,983,000	Zun.	2,661,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„ 19,256,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„ 743,238,000	Abn.	15,293,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„ 205,038,000	Zun.	30,303,000
12) die sonstigen Passiven	„ 413,000	Abn.	21,000

In der letzten Woche ist der Reichsbank wiederum in starkem Maße Geld zurückgekommen, so daß in allen Positionen das Bild steigenden Ueberflusses sich ergiebt. Der Metallbestand hat sich um die bedeutende Summe von 12,406,000 M. vermehrt. Die Bestände an Reichskassenscheinen und fremden Noten sind ebenfalls gestiegen und für den Baarvorrath ergiebt sich hiernach im Ganzen eine Vermehrung um 14½ Mill. Mark. Die Anlagen im Wechselportefeuille sind um 2,651,000 M., im Lombardbestand um 4,531,000 M. zurückgegangen; der Notenumlauf hat sich um 15,293,000 M. vermindert, so daß die Notenreserve sich auf rund 134 Millionen erhöht hat, während sie in derselben Woche des Vorjahres 101 Millionen betrug. Am meisten ist die Thatsache hervorzuheben, daß die Girokonten um mehr als 30 Millionen zugenommen haben. In dieser Ziffer präsentirt sich der Geldüberfluß, der an der Börse täglich zu bemerken ist, am deutlichsten. Die Ziffer der täglich fälligen Verbindlichkeit beläuft sich nach dem vorstehenden Ausweis auf 205 Millionen gegen 172 Millionen zur selben Zeit des Vorjahrs. Bei dieser Lage der Dinge würde Nichts die Bank verhindern, ihren Diskont zu ermäßigen, sie darf aber nicht hoffen, dadurch die Geldnachfrage zu steigern, denn am offenen Markt wird Geld gegenwärtig so billig offerirt, daß die Bank mit ihrem Diskont sehr weit zurückgeben mußte, um zu dieser Grenze zu kommen. Heute z. B. wurde Geld bis zum 20. Dezember bei 2½ pCt. Diskont offerirt.

(B. B. Z.)

** **Wien**, 26. November. Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 23. Nov.*)

Notenumlauf	373,500,000	Abn.	7,800,000	Fl.
Metallschatz in Silber	123,300,000	Abn.	300,000	„
do. in Gold	78,300,000	unverändert		
In Gold zahlb. Wechsel	1,000,000	Abn.	100,000	„
Portefeuille	164,300,000	Abn.	5,400,000	„
Lombard	25,800,000	Abn.	3,000,000	„
Hypotheken-Darlehne	86,900,000	Abn.	100,000	„
Pfandbriefe in Umlauf	84,600,000	unverändert		

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. November.

Wetterbericht vom 26. November, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	—			
Aberdeen	—			
Christiansund	736	SO 3	bedeckt	10
Kopenhagen	749	S 3	Nebel	7
Stockholm	454	SSO 8	bedeckt	5
Haparanda	759	S 6	bedeckt	2
Petersburg	767	SSO 1	bedeckt	—2
Moskau	770	S 1	Schnee	—6
Cork, Queenst.	—			
Brest	742	WSW 4	bedeckt 1)	10
Helder	742	S 2	wolkig	9
Sylt	744	S 4	bedeckt	7
Hamburg	748	S 4	bedeckt 2)	7
Swinemünde	753	SSO 6	bedeckt	4
Neufahrwasser	758	S 4	heiter	1
Memel	760	SSO 4	halb bedeckt 3)	0
Paris	747	SSW 4	bedeckt	11
Münster	747	S 7	bedeckt	10
Karlsruhe	752	SW 3	Regen	11
Wiesbaden	752	SO 1	Regen 4)	6
München	757	still	wolkig	0
Chemnitz	755	S 5	wolkig	5
Berlin	754	O 2	bedeckt	3
Wien	761	SO 3	bedeckt	0
Breslau	758	SO 3	wolkig	—0
Ile d'Aix	750	WSW 6	bedeckt	13
Nizza	—			
Triest	764	still	Dunst	6

1) Grobe See. 2) Gestern böig mit Regen. 3) Nachts starker Regen. 4) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression im Nordwesten hat an Tiefe abgenommen und sind die Winde über den britischen Inseln schwächer geworden. Ueber Zentral-Europa ist bei lebhafter, im Norden stellenweise stürmischer Luftbewegung und steigender Temperatur das Wetter trübe und regnerisch, nur an der Ostgrenze dauert die ruhige, trockene, vielfach heitere Witterung noch fort. In Nord-Frankreich und im Nordseegebiete ist ziemlich viel Regen gefallen. Die westliche Grenze des Frostgebietes im Osten erstreckt sich bis zur Linie Wien-Königsberg-Uleaborg. Ueber West-Zentral-Europa und Frankreich dagegen herrscht sehr milde Witterung.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Mittwoch, den 28. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Kälteres ziemlich heiteres etwas nebliges Wetter mit mäßigen westlichen Winden ohne wesentliche Niederschläge.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

28. November. Mittwoch. Kühl, veränderlich, im Westen und Süden mit Niederschlägen; der Frost nimmt mäßig zu im Osten und Nordosten. Morgens bedeckt mit Niederschlägen, stellenweise Schneefall, Nachmittags aufgebessert bis ziemlich heiter, Nachts regnerisch. Die Wasserstände steigen mäßig.

29. November. Donnerstag. Kühl, im Allgemeinen ziemlich heiter, nach Westen und Süden zu mit einigen Niederschlägen; meist in Spätnacht Frost. Morgens kühl, meist Frost auf Mittag zu Haufenwolken, örtlich zu Schneefall geneigt, örtlich aufgeheitert, zumal nach Norden zu, Nachmittags aufgeheitert bis schön, Nachts Niederschläge, zumal im Süden. Die Wasserstände steigen mäßig.

30. November. Freitag. Kalt mit Frost, tagsüber meist heiter, Morgens Haufengewölk, Nachts relativ mild, im Süden Niederschläge, meist Schnee.

Frühmorgens heiter bei Frost, auch tagsüber meist heiter, auf Mittag zu in westlichen und südlichen Lagen Haufengewölk, Nachmittags aufgebessert, Nachts sind Niederschläge zu erwarten.

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 27. Nov. An der Spitze des diplomatischen Korps, welches gestern Nachmittags von dem Kronprinzen empfangen wurde, befanden sich der päpstliche Nuntius und der französische Gesandte. Nach dem Diner im Königsschlosse fand am Abend großer Zapfenstreich statt. 600 Musiker und 400 Soldaten mit Fackeln durchzogen die Stadt bis zum Palais und brachten dem Kronprinzen eine Serenade, welche mit dem deutschen Kaisermarsch begann.

Hamburg, 26. Nov. Der Postdampfer „Albingia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute, von Hamburg kommend, in St. Thomas eingetroffen.

Bremen, 26. Nov. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Donau" ist gestern Vormittag 9 Uhr in Newyork eingetroffen.

Madrid, 27. Nov. Fast die gesammte hiesige Presse äußert sich anläßlich des Aufenthalts des Kronprinzen fortgesetzt in sehr sympathischer Weise über denselben und hebt mit besonderer Genugthuung hervor, daß der Kronprinz, wie aus seinen Aeußerungen hervorgehe, ein lebhaftes Interesse für Spanien bekunde.

Angekommene Fremde.
Posen, 27. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Hepner aus Krotoschin, Matschke und Fam. aus Plawce, v. Willich aus Gorzyn, die Geheimräthe Starke und Endel aus Berlin, Oberst Johnston aus Glogau, Frau v. Alvensleben und Familie aus Posen, Fabrikbesitzer Filler aus Hamburg, die Kaufleute Breslauer und Kohl aus Breslau, Dobranitzki aus Lodz, Feunert, Wiener und Peters aus Berlin, Seifert aus Mainz, Salm aus Köln, Zimmermann und Daulsberg aus Bremen.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Buttel und Tochter aus Wykow, v. Poncet aus Kruchowo, Postbaurath Wolff aus Stettin, die Kaufleute Hausdorf aus Köln, Könnemann aus Neuß, Becker aus Pforzheim, Conrad aus Königsberg, Wetzke aus Danzig, Samelsohn und Seelig aus Berlin, Wolf aus Gleiwitz und Feuerstein aus Breslau.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Donat, Goldemann und Weiß aus Breslau, Brie aus Gnesen und Mottek aus Samter, Beamter Warschawski aus Inowrazlaw, Landwirth Harmel aus Konin, Frau Goldschmidt aus Wreschen, Frau Kirchner aus Breslau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 26. November	Mittags	1,54	Meter.
„ „ 27. „	Morgens	1,56	„
„ „ 27. „	Mittags	1,58	„

Verantwortlicher Redakteur: E. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. [Emil Röstel] in Posen